

N I E D E R S C H R I F T

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Gummersbach am 20.01.2010 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Jugendhilfeausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Karl-Otto Schiwiek

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Walter Schneider

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Sachkundige Bürger

Sachkundige Bürgerin Hamiyet Dargus

(als Stellvertreterin für Stv. Konrad Gerards)

Sachkundiger Bürger Wolfgang Pulla

(als Stellvertreter für Dieter Frey)

Sachkundiger Bürger Gunnar Henning

Sachkundiger Bürger Heinz Kemper

Sachkundiger Bürger Franz-Josef Heimann

(als Stellvertreter für Edda Puhl)

Sachkundiger Bürger Timo Korsten

Sachkundige Bürgerin Jutta Becker

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Kurt Lindlar

Beratendes Mitglied Rektor Hartmut Köbnick

Beratendes Mitglied Harald Gaadt

Beratendes Mitglied Norbert Kriesten

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StOVwR. Thomas Hein

VA. Beate Reichau-Leschnik

StAR. Brigitte Miebach

Die Niederschrift führt: Schriftführerin Brigitte Miebach

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Sitzungsende: 18:50 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Herr Schiwiek begrüßt die beiden seit 01.10.2009 bei der Stadt fest angestellten Familienhebammen Frau Ute von Polheim und Frau Ulrike Kösling. Frau von Polheim stellt das Konzept des Babybegrüßungsdienstes, das in Kürze starten wird, vor. Nach Ablauf eines Jahres soll im Jugendhilfeausschuss über die Erfahrungen des ersten Jahres berichtet werden.

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2 859/2009**
Belegung der Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Gummersbach im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
- TOP 3 858/2009**
Übernahme von Eigenanteilen im Rahmen der Investitionsförderung bei der Einrichtung von U3 Plätzen in Kindergärten im Stadtgebiet
- TOP 4 848/2009**
Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2010 für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
(Bitte bringen Sie den Entwurf des Haushaltsplans 2010 zur Sitzung mit)
- TOP 5 Mitteilungen**

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2

859/2009

Belegung der Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Gummersbach im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Frau Auerswald erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob Anträge hinsichtlich der Einrichtung zusätzlicher integrativer Gruppen vorliegen. Dies wird von Herrn Hein bejaht. Er erklärt, dass mit dieser zusätzlichen Gruppe insgesamt rund 30 integrative Plätze zur Verfügung stehen und der Bedarf in Gummersbach zur Zeit damit gedeckt sei.

Frau Reichau-Leschnik führt ergänzend aus, in welchen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet integrative Plätze vorgehalten werden:

1. Ev Kindergarten Sternenkinder (Bernberg-Nord), eine Gruppe, 5/10 (Kinder mit individueller Beeinträchtigung/Kinder ohne individuelle Beeinträchtigung)
2. AWO Familienzentrum Johanna-Tesch (Derschlag) , eine Gruppe, 5/10
3. Familienzentrum Janosch's Trauminsel (Bernberg-Süd), zwei Gruppen 10/20
4. ab August 2010 Waldorf Kindergarten Gummersbach (Dieringhausen), eine Gruppe, 5/10

Im Familienzentrum Bernberg ist derzeit eine Überbelegung von zwei Kindern genehmigt, im AWO Familienzentrum Johanna-Tesch ist eine Überbelegung beantragt. Damit steigt die Zahl der in integrativ arbeitenden Gruppen aufgenommenen Kinder mit Beeinträchtigung auf insgesamt 28 Kinder ab Sommer 2010 (derzeit 23 Kinder).

Darüber hinaus sind Einzelintegrationsmaßnahmen genehmigt:

1. AWO Familienzentrum Christa-Hasenclever (Berstig), zwei Kinder
2. bis Juli 2010 Waldorfkindergarten Gummersbach (Dieringhausen), zwei Kinder
3. Bewegungskindergarten Lummerland (Lieberhausen), zwei Kinder

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Stadtgebiet Gummersbach auf der Grundlage des zum 01. August 2008 in Kraft getretenen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) die Kontingentierung der Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder für den Betreuungsumfang von 25 Wochenstunden in Höhe von 20 %. Die Betreuungsform von 45 Wochenstunden soll nach dem jetzt vorhandenen Bedarf bzw. nach Absprache mit den Trägern erfolgen. Der übrige prozentuale Anteil wird dann auf die Betreuungsform von 35 Wochenstunden festgelegt.

TOP 3

858/2009

Übernahme von Eigenanteilen im Rahmen der Investitionsförderung bei der Einrichtung von U3 Plätzen in Kindergärten im Stadtgebiet

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von Frau Auerswald erklärt Herr Hein, dass die vorliegenden Planungen auf entsprechenden Anträgen der Träger beruhen. Bis 2013 müssen darüberhinaus noch mindestens 40 zusätzliche Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden.

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht beschließt der Rat der Stadt Gummersbach den weiteren Ausbau des bedarfsgerechten Betreuungsangebotes von Plätzen für Kinder unter drei Jahren nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) entsprechend der Jugendhilfeplanung für die Jahre 2010/11. Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2011 in Höhe von 84.000 € sollen im Haushaltsplan 2011 berücksichtigt werden.

TOP 4

848/2009

Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2010 für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

(Bitte bringen Sie den Entwurf des Haushaltsplans 2010 zur Sitzung mit)

Anhand der vorliegenden Übersicht erklärt Herr Hein die Ergebnisveränderungen der Planzahlen 2010 zu 2009 für die einzelnen Produktgruppen.

Auf Nachfragen erläutert Herr Hein die rechtlichen Voraussetzungen und praktische Abwicklung im Bereich der Kindertagespflege.

Der hohe Kostenanstieg bei Produktgruppe Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien löst eine rege Debatte um Ursachen und mögliche Lösungsstrategien aus.

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat der Stadt zu empfehlen, den vorliegenden Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplans für den Produktbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu beschließen.

TOP 5

Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Karl-Otto Schiwiek
Vorsitzender

Peter Thome
Beigeordneter

Brigitte Miebach
Schriftführerin